

Immerwieder immerfort

Sonntag, 2. Januar 2011

Der Jahreswechsel wird in allen Kulturen rituell gefeiert. Auch moderne Gesellschaften pflegen ihn archaisch, mythisch. Noch in den kommerziellsten Umtrieben von Silvester- und Neujahrsveranstaltungen stecken uralte Vorstellungen. Als ob. Als ob es ernst zu nehmen wäre. Als ob man sich selber traue und vertraue. Als ob Zeit eine Göttin wäre, eine unheimliche Kraft. Als ob der Kalender magisch vorschriebe.

Kolumne "Wort zum Sonntag" von Haimo L. Handl, 2. 1. 2011

Hören Sie den Beitrag im Podcast.